

Mord in Venedig

von Val Gielgud

Regie: Hans Hausmann

Komposition: Hans Moeckel

Produktion: DRS 1975, 124 Minuten

Krimi-Klassiker aus den 1970er-Jahren: Eigentlich wollten die Privatdetektive Humphrey und Greg einfach nur Urlaub in Venedig machen. Als sie dann aber gebeten werden, einer Filmdiva zu helfen, die erpresst wird, können sie natürlich nicht nein sagen ...

Humphrey Clymping will mit seiner Gattin Kate und seiner Mutter Lady Hannington Ferien in Venedig genießen. Mit eingeladen ist auch Clympings Partner Gregory Pellew. Kaum angekommen, stolpern die beiden Herren über Giacomo Lauro, einen ehemaligen Polizeikollegen von Pellew.

Auch Lauro hat die Polizeiarbeit aufgegeben. Er ist nun Berater für italienische Polizeigepflogenheiten bei einer der amerikanischen Filmgesellschaften. Und prompt schnappt die Arbeitsfalle zu: Lauro macht seinen alten Polizeikollegen Pellew mit dem Filmstar Angelina Borenius bekannt, und diese engagiert ihn gleich als Privatdetektiv.

Angelina Borenius wird erpresst. Sie verdächtigt ihre junge und hübsche Sekretärin Jean Byron, die auf Pellew so gar nicht wie eine Erpresserin wirkt. Auch für Clymping ist es unwahrscheinlich, dass die junge Dame in eine kriminelle Sache verwickelt ist. Nun wollen die beiden Privatdetektive Jeans Unschuld beweisen und geraten in ein filmreifes Abenteuer.

Humphrey Clymping: Hans Helmut Dickow

Gregory Pellew: Horst Christian Beckmann

Giacomo Lauro: Inigo Gallo

Angelina Borenius: Renate Schroeter

Lady Hannington: Eva Maria Duhan

Kate Clymping: Rosalinde Renn

Jean Byron: Silvia Reize

Karl Borenius: Volker Spahr

Alexander Graves: Matthias Habich

Alice Greer: Judith Melles

Mary Kimball: Sieglinde Weichert

Abraham Johnson: Derval de Faria